

Der Mütter Hilfe im Kinderjahr

Die Bedeutung des Spiels für die Erziehung der Kinder.

Nachschläge für Leitung und Ausführung von guten familiären Spielen sind in dem Buche „Zwölf gute Spiele“ enthalten, das frei geliefert wird.

Washington, D. C., 27. Aug.—Das „Children's Bureau“ im Bundesarbeitsdepartement ist folgende Abhandlung von Frau Mary West, die aufzählt in der Reihe der wichtigsten Artikel über die Frage, „Wie können Mütter im Kinderjahr helfen“, zur Veröffentlichung überlassen.

Während der Sommermonate hat das genannte Bureau in Gemeinschaft mit dem Frauen-Ausschuss der nationalen Verteidigungsbehörde eine sogenannte „Erholungs - Kampagne“ (recreation drive) geführt, um die Bedeutung des Spiels zur Erweckung des Mutes und Erleichterung neuer, verlässlicher und selbstiger Fähigkeiten, die nicht nur einen guten Soldaten, sondern auch einen guten Bürger machen, zur Einsicht zu bringen.

Viele Eltern haben sich noch gar nicht klar gemacht, welchen Vorteil für seine Ausbildung und Disziplin ein Kind von gemeinschaftlichen Spielen hat. Solche Spiele fördern die körperliche Kraft und Geschmeidigkeit, üben das Auge und entwickeln im Kinde die Fähigkeit, unmittelbar der Leitung des Führers zu folgen.

Älter und Mütter sollten sich der Verantwortung bewusst werden, Kinder zum Gruppenpiel zu ermutigen und anzuleiten. Es kann keine Nachbarschaft als idealer Platz angesehen werden, wenn die dort zusammenwohnenden Familien sich nicht der moralischen Pflicht bewusst sind, Platz und Zeit und einen Leiter für Spiele und Sport zu beschaffen. Es ist für jede Stadt und jeden Ort ein trauriger Anblick, wenn man Scharen von Kindern, manchmal sehr junge, ziellos umherstreifen sieht, um sich Vergnügen und Unterhaltung zu suchen, wenn keine Gelegenheit dazu für sie beschafft ist.

London, 27. August.—Diese Zeitungen besprechen die Friedensbedingungen des Bundes-Senators Lodge und republikanischen Führers Gurnea. Die Mail schreibt: „Der patriotische Akt des Führers der Oppositionspartei, der sich auf eine solche Art und Weise ausdrückt, muß alle Nationen, welchen sich Deutschland über die Stellungnahme der Oppositionspartei hinneigen mag, zittern lassen.“

Kölnische Volkszeitung über die Kriegslage

Büch, 27. Aug.—Die Kölnische Volkszeitung schreibt über die Kriegslage: „Wir kämpfen jetzt um Leben oder Tod. Der Krieg wird die zukünftige Existenz Deutschlands bestimmen. Es handelt sich jetzt um die Frage, ob unser Volk politische und ökonomische Freiheit haben kann.“

Unfälle auf H. S. Flugfeldern

Washington, 27. Aug.—Während der mit dem 17. August endenden Woche sind auf amerikanischen Flugfeldern sechs Todesfälle zu verzeichnen gewesen.

Erfolgreicher amerikanischer Flieger

New York, 27. Aug.—Hier eingetroffenen Nachrichten zufolge hat der amerikanische Flieger Jimmy Walker seinen sechsten Gegner herabgeholt.

Granaten im Flugzeug explodierten

Wissabon, 27. Aug.—Es wurde heute bekannt gemacht, daß die in einem Wasserflugzeug befindlichen Granaten, das sich vorwärts bewegte, explodierten und das Flugzeug ins Meer stürzte. Die beiden Insassen ertranken.

Wahon Soldat wird vermißt

Auf der Verlustliste der 1. Armee des Marine Soldaten wird auch der Name des Marine Soldaten William E. Roth von Wahon, Mo., als vermißt angegeben.

Neue Sperrzone für feindliche Ausländer

Newark, N. J., 24. Aug.—Die hier bekannt wurde, eröfnen die Bundesbehörden zur Zeit die Nationalität der Errichtung neuer Sperrzonen entlang der Meeresküste in New York und New Jersey, um jede Möglichkeit, daß die in amerikanischen Gewässern operierenden Landboote Mittelungen vom Lande erhalten, auszuschalten.

Für New Jersey ist eine solche Sperrzone bereits teilweise ausgelegt. Sie würde 35 Meilen lang sein, vom Mattaman Creek bis zum Metedeonk River südlich vom Pleasanton reichend und sich in zwei bis drei Meilen tief erstreckend. Alle in diesen Zonen wohnenden oder dort beschäftigten feindlichen Ausländer müßten den Behörden geeignete Gründe angeben, warum sie nicht aus ihnen verwiesen werden sollten.

Die bisher ausgearbeiteten Pläne sind das Resultat einer Konferenz, die in dem Bureau Rufus W. Sprague zwischen ihm, dem Bundesmarschall von Newark, Vollschweizer, Major Markon von Governors Island, Leutnant Moonen von Fort Hancock und Commander Pittman von der Brooklyn Navy Yard stattfand.

Bildung einer neuen russischen Armee

Arkhangel, Dienstag, 20. Aug.—Nikolai Schtschikow, Präsident der hiesigen Provinzialregierung, hat heute die Erklärung erlassen, daß die amerikanische Politik den Wünschen der neuen Regierung betreffs Bildung einer neuen russischen Front entspreche. Wir wünschen, daß die Allierierten einen Strom von Truppen bilden, hinter welchen wir unsere Rettung ausarbeiten können, sagte er und fügte hinzu, daß er demnächst den Befehl zur Bildung einer neuen Nationalarmee erlassen und den Zwangsdiens einführen werde.

Londoner Zeitungen loben Sen. Lodge

London, 27. August.—Diese Zeitungen besprechen die Friedensbedingungen des Bundes-Senators Lodge und republikanischen Führers Gurnea. Die Mail schreibt: „Der patriotische Akt des Führers der Oppositionspartei, der sich auf eine solche Art und Weise ausdrückt, muß alle Nationen, welchen sich Deutschland über die Stellungnahme der Oppositionspartei hinneigen mag, zittern lassen.“

Gegen Einschmelzung der Steuben-Statue

Amsterdam, 27. Aug.—Die „Kölnische Zeitung“ äußert sich gegen das Einschmelzen der Steuben-Statue, da der Kongreß, der sie geschmolzen habe, nicht mehr existiere und es eine Unhöflichkeit den Mitgliedern desselben gegenüber wäre, die Statue zu vernichten. Nebenbei wurde die Statue nicht durch die Schmelzung eines Volkes, das an der Kriegskasse leidet, nachzunehmen. Man sollte die Statue zerschmelzen lassen, damit, wenn bei den Japanees die gekündete Vernunft wieder eingetroffen ist, sie sich ihrer Eingetragenen schämen können.

Zum Schutze der Kriegsindustrie

Washington, 27. Aug.—Einstimmig hat heute der Senat ein Amendement zur Wehrkraftverleihe angenommen, welche alle Streiks, wodurch die Kriegsindustrie gefährdet wird, verhindert werden. Gleichzeitig aber wird den Arbeitern das Recht zugesprochen, ihre Löhne zu verbessern und zu diesem Zwecke zu streiken.

Italienische Flieger üben Propaganda aus

Wien, 27. Aug.—Aus Wien hier eingetroffene Nachrichten belegen, daß italienische Flieger Flugblätter auf Agrar, Hauptstadt von Slowenien und Kroatien, herabgeworfen haben.

Deutsche beschließen Rotes Kreuz Badehaus

Washington, 27. Aug.—Heutige Note Kreuz Arbeitende melden, daß deutsche Artillerie ein Badehaus der Rotes Kreuz Gesellschaft und an der Grenze hinter der belagerten Armee beschloß, wobei 23 Personen getötet und 60 verwundet wurden.

Sen. Hitchcock tritt für Wehrvorlage ein

Washington, 27. Aug.—Sich mit der Rede des Senators Lodge betreffs der Friedensbedingungen einverstanden erklärend, sagte heute Nachmittag Senator Hitchcock im Verlauf seiner Rede, daß die Vereinigten Staaten und deren Verbündeten sich durch einen großen militärischen Triumph den Sieg sichern müssen. Um dieses zu erreichen, sagte Hitchcock, müssen wir eine Armee schaffen, die Preußens größtes Heer überboten getötet werden könne. Er ist zu Gunsten der Eingehung der Junglinge im Alter von 18 bis 19 Jahren.

„Derjenige, der durch das Schwert lebt, muß durch das Schwert umkommen.“ sagte Senator Hitchcock. „Deutschland muß ein großes militärisches Unglück erleiden, damit das deutsche Volk erkenne, daß das System, unter welchem seine Regierung arbeitet, verfehlt ist. Denselben muß diese Lektion beigebracht werden, und wir müssen diese bewerkstelligen, indem wir es vollständig schlagen.“

Villisten verüben weitere Schandtaten

El Paso, Tex., 27. Aug.—An einer scharfen Kurve der Nationalbahn nahe Tropicantes hatten Villisten Banditen das Bahngelände aufgerissen, und der Zug stürzte in eine Schlucht hinab; über 100 Passagiere wurden getötet und 65 verlegt. So melden heute hier aus Chihuahua eingetroffene offizielle Nachrichten. Auf dem Zuge befanden sich 65 Regierungssoldaten; diejenigen, die nicht ums Leben gekommen waren, wurden von den Banditen zu Tode geköpft. Viele Frauen und Kinder verbrannten.

Vorhastiger Fug auf Irland

London, 27. Aug.—Es wurde heute bekannt gemacht, daß der amerikanische Vorkämpfer in London, Walter Dines Page, seiner angegriffenen Gesundheit halber einen Urlaub antreten wird. Er wird sich nach Amerika begeben.

Das Geheimnis des Schwimmens

Es gibt für keinen Menschen — es sei denn, er leidet an einer schweren organischen Herzkrankheit — eine Ausnahme, nicht schwimmen lernen zu können. Ohne Ausnahme lernen mit Leichtigkeit alle schwimmen, die die Wasserfläche überwinden haben. In New York schwamm Harry Plonksky 15 Meilen mit gefesselten Händen und Füßen. Die Fesselung, die natürlich keinen praktischen Wert, ist nur zur Unterhaltung, aber sie zeigt den Anfänger immerhin, was Schwimmer stets behauptet haben: Der Mensch kann nicht untergehen, er kann nicht ertrinken, wenn er sich bewegt und dafür sorgt, daß ihm kein Wasser durch Mund und Nase in die Lungen dringt. Und all dies ist leicht.

Das Wasser hat zwar „keine Balken“, aber es leistet viel größeren Widerstand, als mancher denkt. Drückt der Schwimmer mit Händen oder Füßen nach abwärts, so steigt der Körper im Wasser, drückt er nach rückwärts, so schwimmt sein Körper nach vornwärts, weil das Wasser dem Druck Widerstand leistet. Dies wird selbst der Nichtschwimmer sehr bald ausfinden, wenn er das treibt, was die deutschen Vorlesungen „Wassertreten“ nennen.

Man nehme nun an, daß der Anfänger die oben gegebenen einfachen Regeln sich merkt, die Wasserfläche überwindet und auf dem Wasser liegt. Außerartige Bewegungen der Schultern geformten Hände, Stöße der Füße bringen ihn vorwärts, wenn die Stöße der Hände und Füße nach hinten gerichtet sind. Dies dürfte jedem klar sein, der dies aufmerksam gelesen hat.

1200 Zeitungen eingegangen

Wie sehr die zur Zeit so hohen Preise für Druckpapier und andere in Folge des Weltkrieges vermehrte Herstellungskosten des Zeitungsgeschäfts beeinflusst haben, bewies auf der in Great Northern Hotel in Chicago abgehaltenen Jahresversammlung der „Internationalen Streiktypen- und Electrotypen Union“.

Lincoln trifft jetzt Vorbereitungen für die jährliche Staatsfair

Lincoln, Neb., 27. Aug.—Senator Spink wurde in der Primärwahl in den Counties Fillmore und Saline geschlagen. In Saline County erhielt er 176 Stimmen Mehrheit, in Fillmore County wurde er jedoch von seinem Gegner mit 405 Stimmen geschlagen. Spink war einer der wittendsten Demokraten in der Legislatur. Seine Niederlage, schreibt das State Journal, soll seiner Opposition gegen die Prohibition zugunsten sein.

Aus Lincoln

Lincoln, Neb., 27. Aug.—Senator Spink wurde in der Primärwahl in den Counties Fillmore und Saline geschlagen. In Saline County erhielt er 176 Stimmen Mehrheit, in Fillmore County wurde er jedoch von seinem Gegner mit 405 Stimmen geschlagen. Spink war einer der wittendsten Demokraten in der Legislatur. Seine Niederlage, schreibt das State Journal, soll seiner Opposition gegen die Prohibition zugunsten sein.

Geographie gut. Bettler über ein Paar sehr ausgebreitet

Washington, 27. Aug.—Heutige Note Kreuz Arbeitende melden, daß deutsche Artillerie ein Badehaus der Rotes Kreuz Gesellschaft und an der Grenze hinter der belagerten Armee beschloß, wobei 23 Personen getötet und 60 verwundet wurden.

Aus Derschen in den Grund geböhrt

Washington, 27. Aug.—Der Gaudelampfer Kelly Kaufka beschloß heute um 3:30 Morgens das Patrolschiff 209, weil er dasselbe in der Dunkelheit für ein feindliches U-Boot hielt. Das Schiff wurde verfehlt. Der Befehlshaber, der erste Offizier und 15 Mann der Besatzung worden vermißt; neun andere wurden getötet, einer in Vermont, und acht in New York. So meldete heute Nachmittag das Marineamt.

Uneinigkeit unter Anti-Bolsheviki

Washington, 28. Aug.—Konful Gaudinell meldet, daß es in Washington zu Uneinigkeit gekommen ist. Im Staatsdepartement wird indessen angenommen, daß die ganze Angelegenheit geschlichtet wurde. Das Departement hat keinerlei Nachricht, daß General Plehoffs die Anti-Bolsheviki, die im Namen des General Dorrat tätig sind, gefangen gesetzt hat.

Schiffsbauarbeiter erhalten mehr Lohn

Washington, 28. Aug.—Handwerker in den Schiffsbauwerken werden, wie heute in Erfahrung gebracht wurde, mehr Lohn erhalten. Der Forderung, im ganzen Lande eine Normallohn von \$1 die Stunde einzuführen, wird nicht entgegengehalten. Die geplante Lohnerhöhung wird am Arbeitstag bekannt gegeben werden.

Kölnische Volkszeitung erläßt einen Mahnruf

Amsterdam, 28. August.—Die Kölnische Volkszeitung schreibt in bezug auf die Kriegslage: „Jetzt ist die Zeit gekommen, den Kopf hoch zu halten und weiter zu kämpfen, auch wenn das Hirn dunkler wird, falls Spanien sich Amerika anschließt, dann wird unsere Lage sowohl materiell, wie auch moralisch schlimmer.“

Sonntagsschwung für Autofahrer

Washington, D. C., 28. Aug.—Die Brennstoff Administration hat für die Staaten östlich von Mississippi einen Erlaß veröffentlicht, wonach den Autofahrern, mit wenigen Ausnahmen, der Verbrauch von Gasolin am Sonntag unter Verbot auf dem guten Willen der Automobil- und Motorfahrer und mit nur zum strengen Verbot, wenn der Erlaß von den Autoisten und Motorfahrern nicht beachtet wird.

Stellungsbeförderung braucht Dolmetscher

Die Stellungsbeförderung braucht für die Registrierung der Stellungsplätzen einen oder mehrere Dolmetscher. Alle derartige Dolmetscher müssen zu diesem Zweck eingeschrieben werden und deren Namen dem General Adjutanten des Staates gemeldet werden. Es wird gefordert, daß genügend patriotische Personen sich dazu melden, um dem Vaterland einen Dienst zu erweisen.

Strasendrücker wurden tätig

Frank Edoline, Bundeswid Notel, ein Angestellter der Armour Packing Company, wurde um zwei Schicks bestraft, der eine lautet auf \$66 und der andere auf \$138. R. E. Sandford, Sandford Notel, bezieht der Polizei, daß ihm ein Ring im Werte von \$100 gestohlen wurde. R. B. Gordon, Drexel Notel, bezieht der Polizei, daß er an der Ecke der 5. und Webster Straße von drei Dieben um seine goldene Uhr beraubt worden sei.

Nickel im Schland

Die fünfjährige Margarette Sothen verlor heute zwei Wochen zwei Nickels. Die Eltern des Mädchens ließen die Wagenpumpe andrehen, doch ohne Erfolg. Ein Bild durch A-Strahlen wurde genommen, um feststellen zu können, wo die Münzen seien. Dr. J. M. Dwyer, dem der Fall übertragen wurde, erklärte, daß eine Operation vorläufig ausgeschlossen sei und das Kind noch auf eine Diät von 5 Tagen gehalten, und wenn alsdann eine Operation als nötig erscheint, wird dieselbe vorgenommen.

Dauflage

Freunden und Bekannten, die uns während der Krankheit, des Ablebens und der Beerdigung unfer lieben Mutter so viele Beweise ihrer Teilnahme entgegenbrachten, besonders aber den Spenden der vielen schönen Blumen, wofür wir hiermit unseren tiefgefühltesten Dank aus.

Rudolph, William, Henry, Helen, Lena und Anna Mutter.

Amerikaner in der Picardie-Schlacht

Paris, 28. August.—Es wird gemeldet, daß sich amerikanische Truppen an der großen Picardie-Schlacht beteiligten. Den heutigen Bericht zufolge greift General Mangin's Armee in Verbindung mit Amerikanern nordwestlich von Soissons und Chavigny (3 Meilen nordwestlich) an. Der Tempus erlaubt, daß Rom Renaud, eine Verteidigungsposition von genommen und daß Royon selbst möglicherweise erobert worden ist.

Gompers trifft in London ein

London, 28. August.—Samuel Gompers, Präsident der American Federation of Labor, ist hier heute eingetroffen (Vor mehreren Tagen wurde in New York bekannt, daß Gompers sich mit der Absicht nach Europa begeben, um Besuche zu machen, europäische Arbeiter- und Sozialisten-Elemente auf Grund der Kriegslage des Präsidenten Wilson zusammenzubringen. — Am. der United Press.)

Omaha Rechtsanwalt erhält Patent

Karen D. Kamer, ein Omahaer Rechtsanwalt, der sich in Camp Leisler, Wash., befindet, erhielt ein Patent auf ein Verfahren zur Herstellung von Luftballons, die im Falle eines Notfalls durch einen dieser Vorkämpfer.

Soldaten feiern „Pie“ Tag

Heute ist für die in Omaha stationierten Soldaten „Pie“ Tag! Hausfrauen unserer Stadt haben 5,000 „Pies“ gebacken und jeder der jungen Vaterlandsverteidiger erhält davon einen dieser Vorkämpfer.

Vieh ihren Mann als „Drückberger“ verhaften

„Weil er „Lomies“ zu nichts gut war“, ließ Frau Floyd Wevins ihren Mann verhaften unter der Beschuldigung, ein Drückberger zu sein. Wevins sollte in Kansas City eingemauert werden, hat sich jedoch nicht gefügt und kam nach Omaha. Er wird sofort in die Armee eingetrieben werden.

Sachlage dem Günst nicht günstig

Die Staats-Agenten Wuerpff, Walker und Parham haben Günst in Haft, weil er sich in ungesetzlichem Besitz von geistigen Getränken befinde. Die 3 Flaschen Schnaps, welche die Polizisten bei Günst vorfanden, kamen teuer zu stehen, denn der Richter verurteilte ihn zu einer Geldstrafe von \$100.

Ausgenommen von dieser Order sind folgende Motoren und Maschinen: Tractor und Motorlastwagen; Gefährte von Kersten, die professionelle Verwunde zu machen haben; Ambulanz; Feuer Löscheinrichtungen; Polizeipatrolwagen, Leichenwagen und Gefährte bei Leichenbegängnissen; alle Maschinen und Gefährte im Dienst öffentlicher Betriebe.

Will arbeiten und lernen

Der 5-jährige Axel Kantin ist entschlossen, zu arbeiten und auch gleichzeitig zur Schule zu gehen. Er wandte sich zu diesem Zweck an den Schuldirektor Gns. Miller, damit er eine derartige Stelle finden kann. Der ihm eine solche Stelle zuzubringen kann, ist gebeten, es dem betreffenden Schulpolizisten zu melden.

Aus Lincoln

Lincoln, Neb., 27. Aug.—Senator Spink wurde in der Primärwahl in den Counties Fillmore und Saline geschlagen. In Saline County erhielt er 176 Stimmen Mehrheit, in Fillmore County wurde er jedoch von seinem Gegner mit 405 Stimmen geschlagen. Spink war einer der wittendsten Demokraten in der Legislatur. Seine Niederlage, schreibt das State Journal, soll seiner Opposition gegen die Prohibition zugunsten sein.

Nickel im Schland

Die fünfjährige Margarette Sothen verlor heute zwei Wochen zwei Nickels. Die Eltern des Mädchens ließen die Wagenpumpe andrehen, doch ohne Erfolg. Ein Bild durch A-Strahlen wurde genommen, um feststellen zu können, wo die Münzen seien. Dr. J. M. Dwyer, dem der Fall übertragen wurde, erklärte, daß eine Operation vorläufig ausgeschlossen sei und das Kind noch auf eine Diät von 5 Tagen gehalten, und wenn alsdann eine Operation als nötig erscheint, wird dieselbe vorgenommen.

Dauflage

Freunden und Bekannten, die uns während der Krankheit, des Ablebens und der Beerdigung unfer lieben Mutter so viele Beweise ihrer Teilnahme entgegenbrachten, besonders aber den Spenden der vielen schönen Blumen, wofür wir hiermit unseren tiefgefühltesten Dank aus.

Rudolph, William, Henry, Helen, Lena und Anna Mutter.

Ferdinand Hodler gestorben

Aus Genf kommt ganz unerwartet die Trauerbotschaft vom Tode Ferdinand Hodlers, der dort nach kurzer Krankheit im Alter von 66 Jahren gestorben ist. Noch kürzlich meldeten die Genfer Blätter im Anschluß an die Mitteilung von einer wohlthätigen Stiftung Hodlers im Betrage von etwa 20,000 Franken, daß sich das Befinden des berühmten Malers in erfreulicher Weise gebessert habe. Um so schmerzlicher durchdringt jetzt die Nachricht von seinem Tode, der den Weite noch in der Schaffenskraft dahingerafft hat.

Hodler starb am Mittwochmorgen um 10 Uhr nach einer Reihe von Wochen, das ihn seit einem Jahre heimgejudt. Er war gebürtig aus der Gemeinde Seftigen im Kanton Bern, verbrachte den größten Teil seines Lebens in Genf, welche Stadt ihm kürzlich das Ehrenbürgerrecht erteilte.

Ein Großer ist dahingegangen, ein Mann voll Kraft und Willen, ein Künstler ureigener Schöpfungen, der seiner Zeit die Krönung zu geben vermochte. Wie Ferdinand Hodler sich emporragte aus Künstlerkreisen, zeigt sein Selbstporträt „Der Jüngling“. Ein Scheinwerfer wurde keine erzie Staffelei, in einer Genfer Brasserie malte der junge Hodler die Wandbilder, in weitere Kreise führte er sich ein durch seine alten Schweizer an vaterländischen Festhalten und seinen Schwermut. Dann kamen die großen Werke, die seinen Ruhm im Inland und Ausland begründeten, w. insbesondere der Rückzug von Marignano im Schweizerischen Landesmuseum, der Ausdruck der Jenerer Studenten und das Reformationsgemälde für Saanover.

War gewordene Palmblattfächer

Man kann es bedauern, daß die Palmblattfächer, diese vollständigsten Sommer-Komfortspender, nach gerade herzig selten geworden sind. Es ist sogar zweifelhaft, ob irgendwo in den Ver. Staaten derzeit ein größerer Vorrat solcher existiert.

Diese Fächer kommen fast alle aus China. Der amerikanische Generalkonsul der Ver. Staaten in Hongkong führt in einem Bericht aus, daß der Export solcher Fächer aus Hongkong infolge hoher Frachttarife sowie infolge des sehr geringen Wechselkurses des Silbers so gut wie ganz gestoppt worden ist, vorerst wenigstens. Im Jahre 1917 wurden noch 157 Gebinde dieser Fächer nach den Ver. Staaten geschickt, gegen 16,571 noch im Jahre 1915. Für 1918 ist wahrscheinlich überhaupt kein derartiger Export zu verzeichnen.

Ein gewöhnlicher, nicht besonders ausgeschmückter Sommerfächer ist weiter nichts als ein ausgezweigtes Blatt nebst Stengelstück der Palme, welche die Wissenschaft als „Coccothrinus chinensis“ benennt, ist eines der schönsten und leichtesten, das in vielen Bezirken des südlichen China reichlich wild auftritt, soweit der Mensch dieses Wachstum erlaubt. Weisheit aber wird es für den Handel künstlich gezogen, und das Hauptfeld sind die Niederungen im Sari Wai-Distrikt des Pearl-Flusses, in der Provin Swangung. Das ist, nebenbei bemerkt, auch einer der vier Bezirke, aus welchem die allermeisten Chinesen, die man heute in den Ver. Staaten findet, ursprünglich ausgewandert sind.

Bei künstlicher Aufzucht werden die Palmen ziemlich dicht gepflanzt, 5000 bis 6000 Pflanzen kommen auf den Acre, und mehr dürften es überhaupt nicht sein, da sonst kein großer Ertrag Blätter ersten Ranges erzielt wird. Es dauert aber etwa sieben Jahre, bis die Palmen groß genug geworden sind, um gute Fächerblätter zu liefern; dann jedoch liefern sie für unbestimmte Zeit — noch manchen chinesischen Angaben Hunderte von Jahren hindurch! — eine jährliche Ernte.

Selbsttreue

Wir kennen Selbstsucht, Selbstüberschätzung, Selbstlob und ungeschickte andere Zusammenstellungen mit Selbst, die meist einen recht selbstlichen Zug verraten. In unserem Fortschritt vermischt man jedoch ein Wort, das eine der besten und stärksten Charaktereigenschaften reifer, gefestigter Menschen ausdrücken könnte: die Selbsttreue.

Da wo kein Richter ist außer dem eigenen Gewissen; wo keinerlei Rücksicht auf andere Menschen mit ins Bewußt fällt; wo kein Abtrünnigwerden von inneren Ueberzeugungen und Grundfragen je bekannt werden könnte — da sich selbst treu bleiben, vielleicht unter Aufopferung von Lieblingswünschen und Vorteilen, das ist absolute, ideale Treue.

Wie oft streiten unsere Wünsche gegen das, was wir für recht halten müssen? Wie oft geraten wir in Zweifel zwischen dem äußerlichen Vorteil und der inneren Anziehung. Wenn dann jemand fest bleibt, so daß er am Lebensabend rückwärtig ohne Wohlthätigkeit sich selbst logen darf: „Stets und immer bin ich mir treu geblieben; in allen inneren Kämpfen hat die Selbsttreue gesiegt“, so ist das etwas Großes!

Omaha Getreidemarkt

Chicago, Ill., 28. Aug. Rindvieh—Zufuhr 12,000; Markt fest. Schweine—Zufuhr 10,000; Markt meistens 10c höher. Durchschnittspreis, 18.25—19.80. Höchster Preis, 20.00. Schafe—Zufuhr 22,000; Markt fest bis 25c höher. St. Joseph Marktbericht. St. Joseph, Mo., 28. Aug. Rindvieh—Zufuhr 3500; Markt fest Schweine—Zufuhr 8,000; Markt fest bis 5c höher. Durchschnittspreis, 18.75—19.60. Höchster Preis, 19.65. Schafe—Zufuhr 2,000; Markt fest. Omaha Getreidemarkt. Omaha, Neb., 28. August. Weizen—Ar. 1 Hart 2.18. Ar. 2 Hart 2.12—2.16. Ar. 3 Hart 2.05—2.13. Ar. 4 Hart 2.00—2.09. Ar. 2 Gemischt 2.10—2.15. Ar. 4 Gemischt 2.04. Weiches Korn—No. 6 1.60—1.62. Sample 1.45. Gelbes Korn—Ar. 3 1.72. Ar. 4 1.68. Gemittetes Korn—Ar. 2 1.75. Ar. 5 1.55—1.67. Ar. 6 1.50. Sample 1.40—1.46. Weiches Korn—Ar. 3 69. Ar. 4 68 1/2. Standard 69—69 1/2. Roggen—Ar. 3 1.61. Gerst—Ar. 31.10. Ar. 4 1.07. Kauffort-Sparrmarkt! Es ist das beste Sommergetreide, das geerntet werden kann.

Der fliegende Zirkus kommt. Der Amerikanisch-Britische Flieger-Zirkus, der diese Woche in Des Moines war, wird heute morgen hier eintreffen. Dies ist ein Zirkus, früher als erwartet wurde. 14 amerikanische und drei britische Flieger werden dabei sein. Die Flieger werden unter dem unmittelbaren Kommando des Oberst G. A. Rhinelandt von der amerikanischen Armee und des britischen Brigadier-General G. H. Lee vom Donal Flying Corps. Die Flieger werden auf dem hiesigen Flugfeld eine Anzahl Manöver durchführen, die für die Zuschauer vom höchsten Interesse sein werden.

Marktberichte

Omaha, Neb., 28. Aug. Rindvieh—Zufuhr 8,000. Meistens fest. Ausgeschaltete Primebeedes, 17.00—18.00. Gute bis beste Beedes, 15.00—16.50. Mittelmäßige Beedes, 13.50—14.50. Gemöhnliche Beedes, 10.00—13.00. Besten Gras Beedes, beste stark, mittelmäßige fest. Gute bis beste Gras Beedes, 14.25—14.75. Mittelmäßige bis gute, 12.00—14.00. Gemöhnliche bis mittelmäßige, 9.50—12.50. Mexikanische Beedes, 9.00—11.00. Kühe und Weiser, fest. Gute bis beste Kühe, 9.75—11.00. Mittelmäßige Kühe, 8.75—9.25. Gemöhnliche Kühe, 6.25—8.25. Stöders und Feeders, stark bis niedrig. Prime Feeders, 13.50—16.00. Gute bis beste Feeders, 10.50—13.00. Mittelmäßige, 9.00—10.25. Gemöhnliche, 7.00—8.00. Gute bis beste Stöders, 10.00—11.50. Stöck Feiers, 7.50—9.00. Stöck Kühe, 7.00—8.00. Best Kühe, 7.00—13.75. Stöck Kälber, 7.00—11.00. Bulls und Stags, 8.00—12.00. Schweine—Zufuhr 10,700; Markt fest bis 10c höher. Durchschnittspreis, 18.50—18.75. Höchster Preis, 19.35. Schafe—Zufuhr 24,000; Markt fest bis schwächer. Gute bis beste Lämmer, 17.00—17.75. Mittelmäßige bis gute, 14.00—17.00. Feeder Lämmer, 15.25—17.55. Jährlinge, gute bis beste, 12.50—13.25. Mittelmäßige Jährlinge, 12.00—12.50. Feeder Jährlinge, 12.25—13.00. Weiler Feeders, 11.85—12.25. Mutterlamm, gute bis ausgewählte, 10.50—11.25. Mutterlamm, mittelm. bis gute, 9.50—10.50. Feeder Mutterlamm 8.50—10.00.

Chicago Marktbericht

Chicago, Ill., 28. Aug. Rindvieh—Zufuhr 12,000; Markt fest. Schweine—Zufuhr 10,000; Markt meistens 10c höher. Durchschnittspreis, 18.25—19.80. Höchster Preis, 20.00. Schafe—Zufuhr 22,000; Markt fest bis 25c höher.

St. Joseph Marktbericht

St. Joseph, Mo., 28. Aug. Rindvieh—Zufuhr 3500; Markt fest Schweine—Zufuhr 8,000; Markt fest bis 5c höher. Durchschnittspreis, 18.75—19.60. Höchster Preis, 19.65. Schafe—Zufuhr 2,000; Markt fest.

Omaha Getreidemarkt

Omaha, Neb., 28. August. Weizen—Ar. 1 Hart 2.18. Ar. 2 Hart 2.12—2.16. Ar. 3 Hart 2.05—2.13. Ar. 4 Hart 2.00—2.09. Ar. 2 Gemischt 2.10—2.15. Ar. 4 Gemischt 2.04. Weiches Korn—No. 6 1.60—1.62. Sample 1.45. Gelbes Korn—Ar. 3 1.72. Ar. 4 1.68. Gemittetes Korn—Ar. 2 1.75. Ar. 5 1.55—1.67. Ar. 6 1.50. Sample 1.40—1.46. Weiches Korn—Ar. 3 69. Ar. 4 68 1/2. Standard 69—69 1/2. Roggen—Ar. 3 1.61. Gerst—Ar. 31.10. Ar. 4 1.07. Kauffort-Sparrmarkt! Es ist das beste Sommergetreide, das geerntet werden kann.